

Ökonomische Dimensionen von Lesen

Impuls im Plenum

Symposium Dimensionen des Lesens

6.-7.11.2019 Tagungszentrum Hannover Herrenhausen

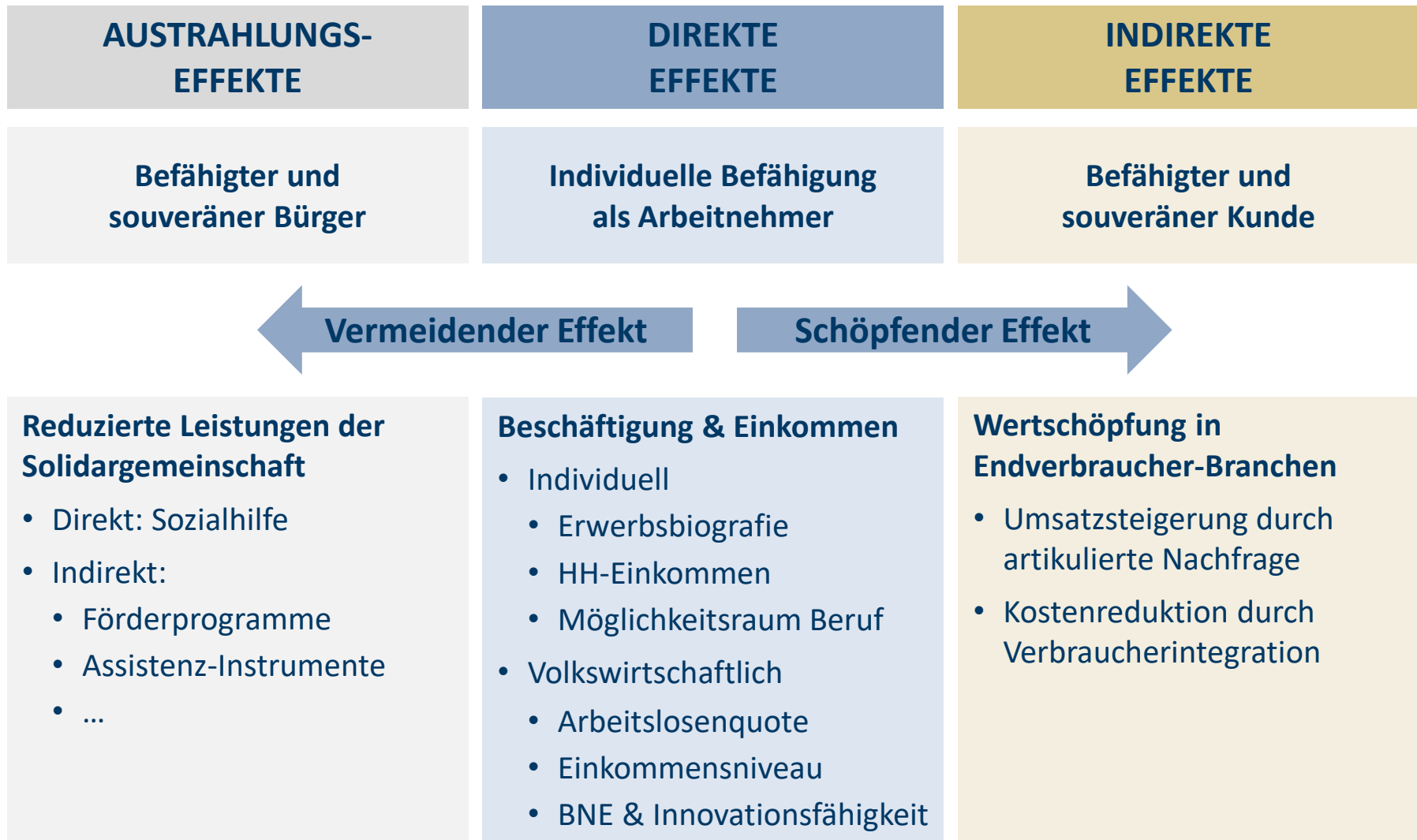
Svenja Hagenhoff

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Institut für Buchwissenschaft



Ökonomische Wirkzusammenhänge von Lesen-Können



WS 1: Folgen von (unzureichender) Literalität

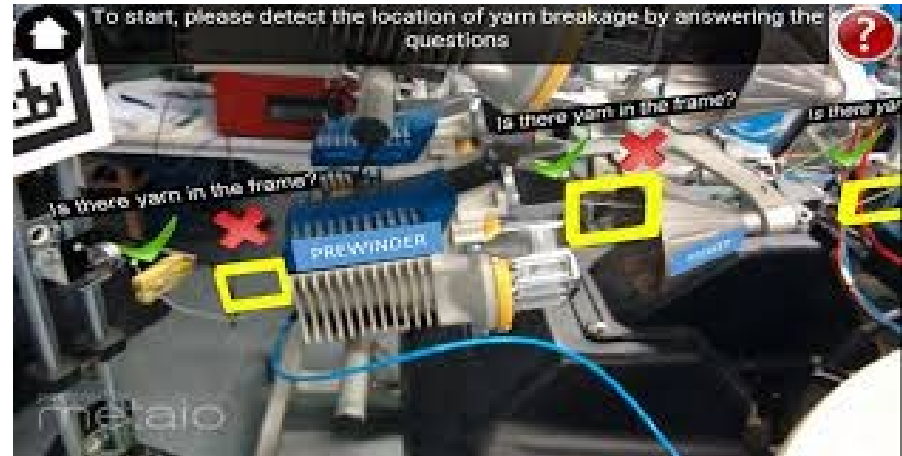
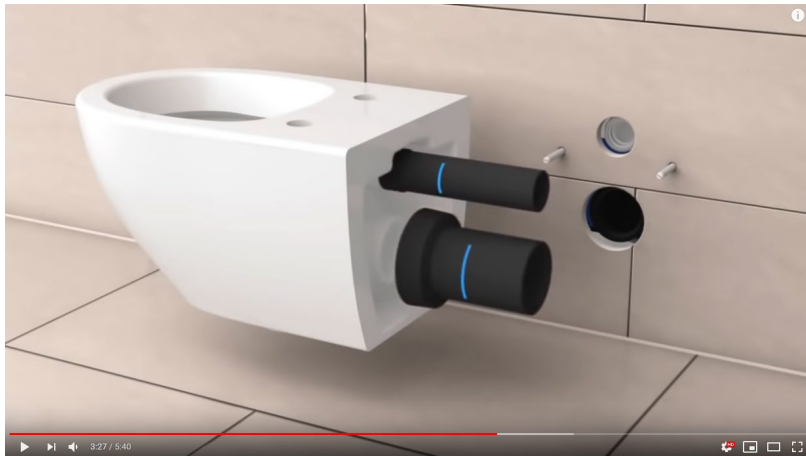
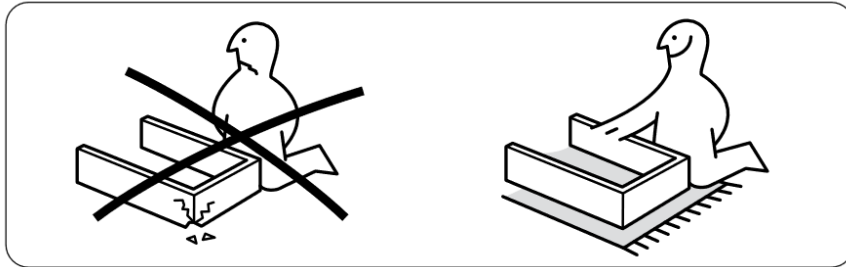
Der arbeitende Konsument

Vor dem Flug wird neuerdings die Gepäcketikette selber ausgedruckt und am Koffer befestigt. Das ist nur ein Beispiel von vielen, wie der technologische Fortschritt Firmen erlaubt, Arbeit auf die Kunden abzuwälzen.

WS 2: Kompetenzen (Arbeitnehmer oder andere Menschen)

»Die Welt von morgen braucht keine Menschen mehr,
die lesen oder schreiben können.
Das Ende der Schriftkultur hat längst begonnen.«

Braucht's echt nicht!

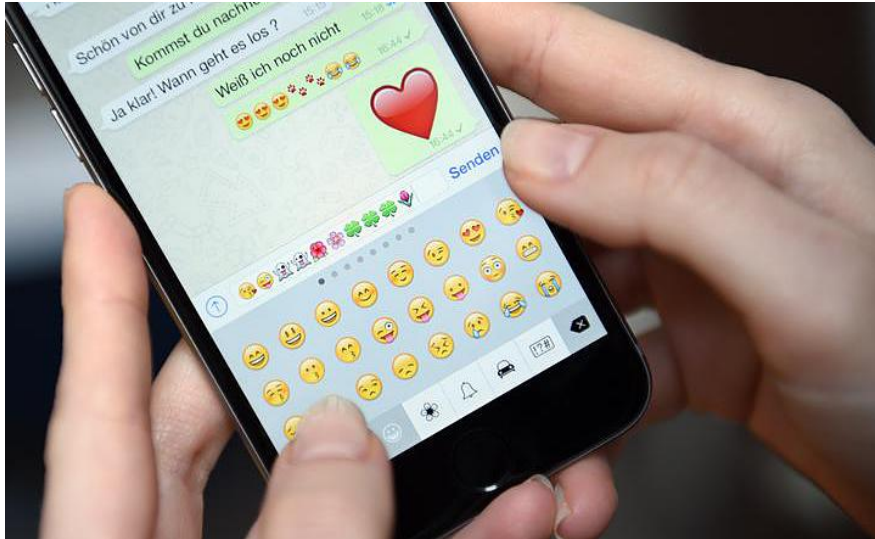


5000 Jahre mühevoller Schriftentwicklung...

ca. 3200	ca. 3000	ca. 2500	ca. 1800	ca. 700	Bedeutung
					Himmel Gott
					Gebirge
					Kopf
					Mund
					Wasser
					Vogel
					Fisch
					Rind



... und dann das!



... und dann das!

Mit Maschinen reden: »Hey, Gerät!«



Kottelmann, jetzt lassen Sie mich mal ran... Alexa, welche Tasten muss ich drücken? SZ-Zeichnung:
Dirk Meissner

Re-Volution: Zurück (?) zur Oral- und Bildkultur

»Ich beobachte zum Teil auch mit Sorge, dass heute gar nicht mehr so viel vielleicht gelesen wird, sondern mehr gehört und gesehen wird.«

»Emojis sind ein Fortschritt für die Schriftsprache«

Schwimmübungen im Meer der Laute

Mit Sprachprogrammen wollen Digitalkonzerne den Analphabetismus in aller Welt bekämpfen. Hören statt lesen, lautet die Devise.

Von Wolfgang Krischke

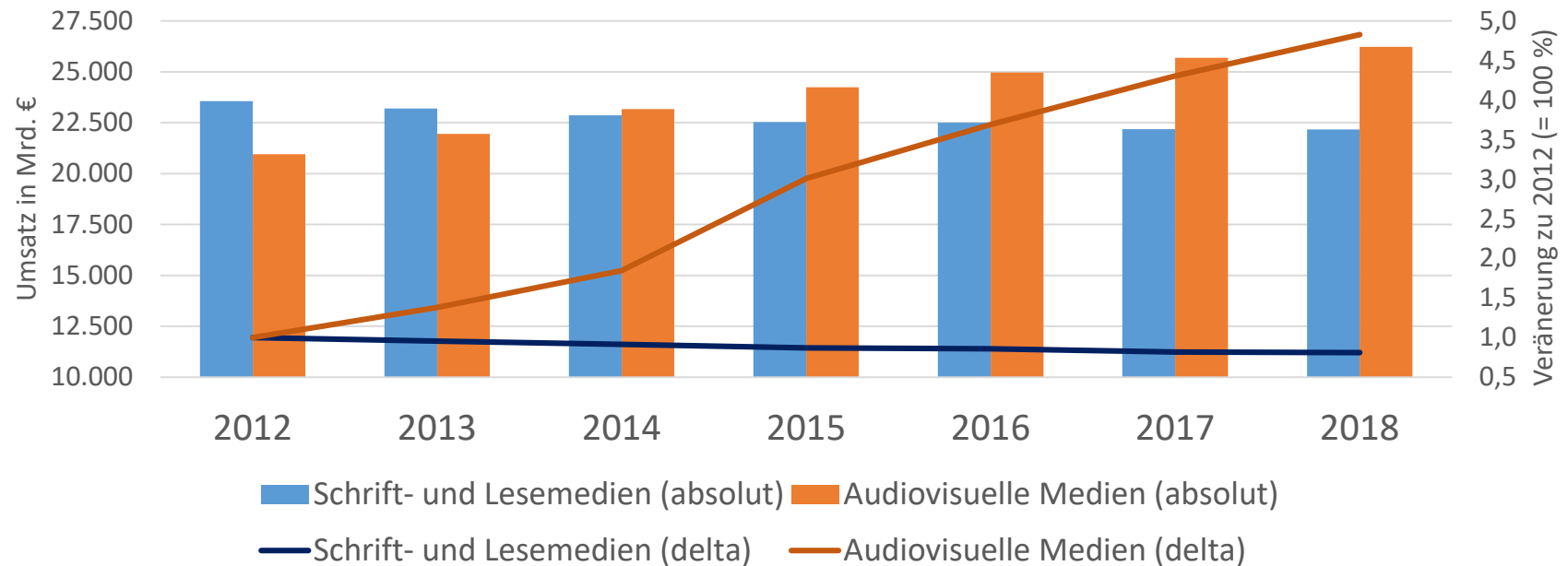
WS 3: »Lese-Industrie« (Verdient jemand Geld damit?)

»Sehr große Konkurrenz für das Buch bieten Serien – nicht zuletzt aufgrund ihres sozial-kommunikativen Charakters«

»Neue digitale Entertainment-Formen verschärfen den Wettbewerb um das Zeitbudget.

Auffällig ist u.a. das »Binge-Watching« von Serienfans«

Umsatz & Veränderung Medienmärkte BRD 2012-2018

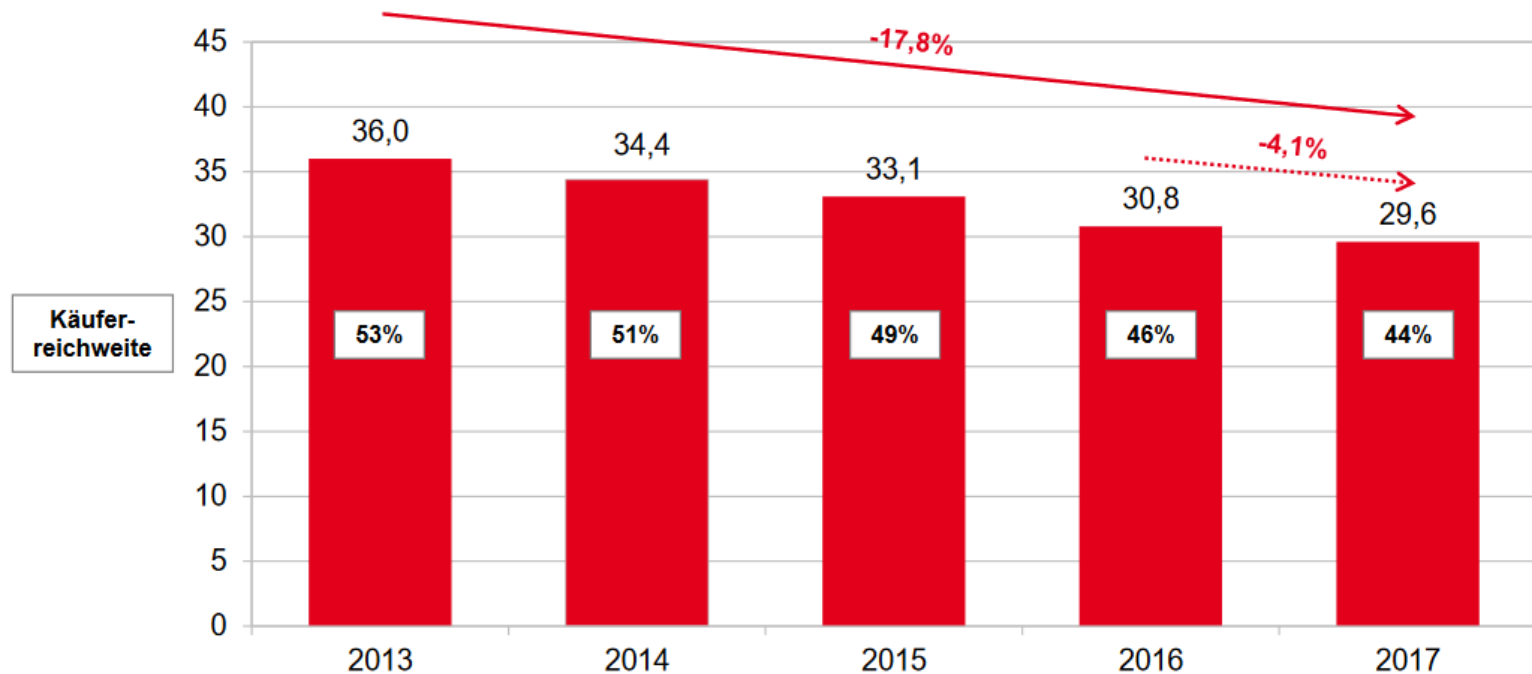


Buch, Zeitschrift, Zeitung
 (ehemals *Print*)

Videospiele, TV & Heimkino, Internetvideo
 Kino, Radio, Musik
 (ehemals *Elektronisch*)

Stabiler Buchmarkt? Minus 6 Millionen Käufer

Entwicklung der Käufer im Buchmarkt* in Mio. Personen



*Publikumsbuchmarkt inklusive Downloads (Hörbücher und E-Books)

Basis: Kennzahlen, Zeiträume jeweils Januar – Dezember, deutsche Privatpersonen ab 10 Jahren, **ohne Schul- und Fachbücher** aus dem GfK Consumer Panel Media*Scope Buch

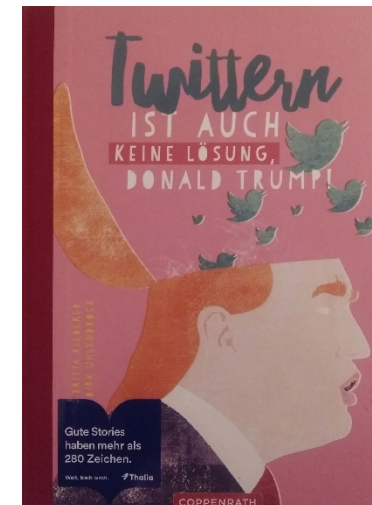
Rettungsmaßnahme »Welt bleib wach«



Gebeamte Botschaft: Thalia will Zeichen setzen und dem Buchmarkt mehr Aufmerksamkeit verschaffen. (Foto: Thalia)



Ein bisschen Trump-Bashing für die Aufmerksamkeit bei Thalia



Finis!

»Umblättern ist so 20. Jahrhundert.«